

N i e d e r s c h r i f t

**über die 15. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 20. November 2012, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"**

Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- | | |
|--------------------------|----------------|
| Thomas Altenheimer | |
| Jürgen Arnold | |
| Moritz Arnold | (entschuldigt) |
| Hans Bausch | |
| Anneliese Bork | |
| Michael Fischer | |
| Sebastian Gebauer | |
| Renate Geiselbrechtinger | |
| Axel Globuschütz | |
| Dr. Michaela Goll | |
| Dieter Haggenmüller | |
| Dirk Hansmann | |
| Volker Heine | |
| Timo Klös | (entschuldigt) |
| Gisela Koch | |
| Gudrun Lang | |
| Harald Liebermann | |
| Franziska Lodde | |
| Hendrik Lodde | |
| Antje Markgraf | |
| Uwe Markgraf | (entschuldigt) |
| Burkhard Nöh | |
| Dr. Christof Schütz | |
| Werner Schwarz | |
| Matthias Spangenberg | |
| Tim-Ole Steinberg | (entschuldigt) |
| Eva Steinmetz | |
| Gerhard Trinklein | |
| Thomas Utschig | |
| Fabian Wedemann | |
| Wolfgang Weiß | |
| Horst Weitze | |
| Michael Wolter | |
| Dr. Heinz-Lothar Worm | |
| Metin Yildiz | |
| Marga Zoller | |
- c) Magistrat:
- | | |
|--------------------------------|----------------|
| Bürgermeister Dr. Ulrich Lenz | |
| Erster Stadtrat Jörg König | |
| Stadtrat Norbert Arnold | |
| Stadträtin Petra Braun | |
| Stadtrat Wolfgang Gath | (entschuldigt) |
| Stadtrat Reinhold Krapf | |
| Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe | |
| Stadtrat Manfred Leun | |
| Stadträtin Inge Schimmel | |

- | | | |
|----|--------------------|---|
| d) | Verwaltung: | Hans-Ulrich Heymann,
Stefan Hilberg |
| e) | Presse: | Herr Agel Gießener Allgemeine
Herr Weißenborn, Gießener Anzeiger
Herr Wißner, Gießener Anzeiger |
| h) | Zuhörer: | 8 |
| i) | Protokollführerin: | Renate Wolf |

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 15. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist. Zunächst begrüßt er die anwesenden Parlamentarier, den Magistrat, den Ausländerbeiratsvorsitzenden, Herrn Dr. Sadeghian, die Vertreter der Presse und die anwesenden Bürger der Stadt Linden.

In gewohnter Tradition gratuliert Stadtverordnetenvorsteher Burckart allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten; Stadtrat Kreuzinger-Ibe erhält zu seinem 80. Geburtstag noch einen Blumenstrauß.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungswünsche.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Verleihung des Umweltpreises der Stadt Linden
3. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden; Bebauungsplan Nr. 65 „Die Tränke“
 - a) Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des B-Plan Nr. 65 „Die Tränke“
hier: Feststellungsbeschluss gemäß § 6 BauGB
 - b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Die Tränke“
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 055A/11/16 -
4. Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Linden für das Jahr 2012
 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 056/11/16 -
5. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1:

Berichterstattung durch den Magistrat

Radweg Leihgestern - Gießen

Mit den Fällarbeiten für die künftige Trasse wurde begonnen; zum Einsatz kommt ein Vollernter. Die Maßnahme selber muss bis Februar 2013 beendet sein; überwacht wird das ganze durch Förster Sennstock.

Verkehrssituation Robert-Bosch-Straße

Hierzu wurden mit den angrenzenden Grundstückseigentümer Gespräche geführt, die bei Ihren Mitarbeitern (die hauptsächlich für diese Situation verantwortlich sind) darauf hinwirken sollten, dass diese ihre Fahrzeuge ordnungsgemäß abstellen. Dies hat jedoch nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt,

so dass jetzt über die Kennzeichenermittlung die Halterfeststellung erfolgt, um ein städtischen Schreiben zu verschicken. Sollte sich danach die Situation immer noch nicht bessern, wird in diesem Bereich ein Parkverbot angeordnet.

Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“, 1. BA 1. Änderung

Nach Auffassung des Gutachters sind sogenannte „CEF-Maßnahmen“ zur Funktionssicherung im räumlichen Zusammenhang erforderlich. Darunter werden im Bereich der Eingriffsregelung Maßnahmen des Artenschutzes (hier insbesondere für die Rebhühner und Feldlerchen) verstanden. Es handelt sich um eine zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahme; über ein begleitendes Monitoring wird der Erfolg kontrolliert.

Bereich hinter dem Baugebiet „In der Imsbach“

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 57, In der Imsbach, wurde die Sukzessionsfläche hinter den oben genannten Grundstücken in private Grünflächen, Zweckbestimmung Hausgarten, verändert. Zunächst soll über 5 Jahre ein Pachtvertrag abgeschlossen werden; danach kann bei entsprechender Pflege ein Kauf angeboten werden.

Stand der Anlagenbuchhaltung

Die meisten Werte sind bereits im Programm eingespielt, ein Teil liegt allerdings noch bei der Revision des Landkreises zur Prüfung und ein weiterer Teil bei dem beauftragten Büro. Es ist davon auszugehen, dass bis zum Ende des Jahres der Vorlauf für die Eröffnungsbilanz fertig sein könnte und diese dann spätestens in der ersten Hälfte 2013 vorliegt.

Renaturierungsmaßnahme „Steinweg“

Im Bereich Steinweg wurden kürzlich Arbeiten durchgeführt, bei denen es sich um eine Renaturierungsmaßnahme des Abwasserverbandes handelte. Dort wurde für ca. 25 m der Regenüberlauf freigelegt und mit Steinen belegt.

Vertretung Standesämter

Mit der Gemeinde Fernwald und der Stadt Pohlheim aus dem „Teilraum Süd“ wurde eine Vereinbarung zur Mandatierung (Vertretungsregelung – elektronischer Zugriff auf das zu vertretende Standesamt) im Standesamtswesen getroffen. Die Gemeinden Hüttenberg und Langgöns haben ebenfalls schon eine derartige Vereinbarung getroffen.

Behindertenparkplatz an der TV-Halle

Hier sollen am hinteren Eingang der Halle Behindertenparkplätze ausgewiesen werden; dies hätte eigentlich schon im Baugenehmigungsverfahren erfolgen sollen/können.

Bei einer Veranstaltung auf dem Platz selbst, z.B. Kirmes, ist dann ggfs. im Parkstreifen der Ludwigstraße vorübergehend ein solcher Platz auszuweisen. Dort dauerhaft einen entsprechenden Parkplatz auszuweisen ist aufgrund der Abschüssigkeit nicht zu verantworten.

Baumfällarbeiten

Im Bereich des Oberhofes hat die Straßenbauverwaltung zur Sicherung der Straßen (Gefahrenpunkte Windbruch entlang der A485) Baumfällarbeiten durchgeführt.

Schiedsman

Der bisherige Schiedsman der Stadt Linden, möchte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zum 31.12.2012 aufgeben. Durch entsprechende Bekanntmachung in den amtlichen Bekanntmachungsorganen sollen interessierte Bürger/innen aufgefordert werden, sich für dieses Amt zu melden. Danach ist durch die Stadtverordnetenversammlung die entsprechende Wahl durchzuführen.

Zum Bericht des Magistrats ergibt sich folgende Wortmeldung:

Spiel- und Bastelgeld

Beim letzten Bericht des Magistrats hatte Stadtverordnete Lang nach dem Spiel- und Bastelgeld gefragt.

Bgm. Dr. Lenz wird diese Frage in Schriftform beantworten.

Zu TOP 2:

Verleihung des Umweltpreises der Stadt Linden

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass das Vergabegremium zusammengekommen ist und einstimmig beschlossen hat, dem Angelsportverein Großen-Linden den diesjährigen Umweltpreis der Stadt Linden zu verleihen.

Förster Sennstock würdigt als Laudator in einer kurzen Ansprache die, inzwischen 44-jährige Tätigkeit, des Angelsportvereins Großen-Linden. In vielen Bereichen wie z.B. Uferpflege, Ferienspiele, Einsatz für Aufklärung der Besucher des Naherholungsgebietes usw. bringt sich der Angelsportverein Großen-Linden ehrenamtlich ein. Dies zeigt sich auch daran, dass 2004 die Grube Fernie zum FFH-Gebiet ernannt wurde; dies ist ein toller Ausdruck der optimalen Pflege über einen sehr langen Zeitraum. Alle Maßnahmen erfolgen in Absprache mit der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde.

Förster Sennstock gratuliert zu diesem Preis, verbunden mit der Bitte um Fortführung dieser Arbeiten.

Stadtverordnetenvorsteher Burkart liest die Urkunde vor und gratuliert ebenso wie Bgm. Dr. Lenz.

Der Vorsitzende des Angelsportvereins, Jens Wolfram, bedankt sich für den Umweltpreis und teilt mit, wofür das Preisgeld verwendet werden soll (u.a. für die Jugendarbeit). Er hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen bisher beteiligten Personen und Gruppen.

Zu TOP 3:

Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden; Bebauungsplan Nr. 65 „Die Tränke“

a) Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des B-Plan Nr. 65 „Die Tränke“

hier: Feststellungsbeschluss gemäß § 6 BauGB

b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 „Die Tränke“

hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 055A/11/16 -

Bgm. Dr. Lenz berichtet, dass man sich sehr lange mit diesem B-Plan befasst hat; viele Stellungnahmen und Anregungen sind eingegangen und entsprechend zu berücksichtigen. Der Magistrat ist der Auffassung, dass es sehr sinnvoll ist, aus dem bisherigen Mischgebiet, welches eigentlich als Gewerbegebiet genutzt wurde, ein Allgemeines Wohngebiet und nur zu einem geringeren Teil ein Mischgebiet auszuweisen. Dadurch wird auch der Forst durch den Verkehr eines Gewerbes entlastet.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat sowohl zu Punkt a) als auch zu Punkt b) einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 055A/11/16 ergibt folgendes Ergebnis:

- a) Feststellungsbeschluss F-Plan Änderung: einstimmige Annahme
- b) Satzungsbeschluss B-Plan: einstimmige Annahme

Zu TOP 4:

Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Linden für das Jahr 2012

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 056/11/16 -

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass sich im Nachtrag nicht sehr viel geändert hat. Positionen, die im Laufe des Jahres beschlossen wurden, wurden eingefügt, während andere Positionen wegen Nichtverwirklichung herausgenommen wurden. Bgm. Dr. Lenz geht noch auf die ein oder andere Position näher ein (u.a. Zunahme beim Einkommensteueranteil, Rückgang der Gewerbesteuer ist nicht zu erwarten, gute Grundstücksverkäufe usw.) Insgesamt kann sich das Jahresergebnis 2012 sehen lassen; daher bittet er um Zustimmung.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart bittet um Terminabsprache zur Beratung des Nachtrages, damit dieser in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2012 beschlossen werden kann.

Zu TOP 5:

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Grillhütte „Auf dem Luh“

Stadtverordneter Altenheimer möchte wissen, ob die abgebrannte Grillhütte „Auf dem Luh“ zur kommenden Saison wieder genutzt werden kann.

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass Gott sei Dank eine alte Baugenehmigung vorliegt. Allerdings muss mit dem Neuaufbau gewartet werden, bis die Versicherungsangelegenheiten geklärt sind. Es muss genau feststehen, was gemacht werden darf und wer dafür die Kosten trägt.

Sitzungsgelder

Stadtverordneter Bausch bemängelt die kurzfristige Terminänderung der Ausländerbeiratssitzung, in der sich die Bürgermeisterkandidaten Dr. Krieb und Herr Schaffer vorstellen. Er möchte wissen, ob dafür Sitzungsgelder gezahlt werden und wenn ja, dann müssten auch für die Gespräche, die seine Fraktion in dieser Richtung geführt haben, Sitzungsgelder gezahlt werden.

Bgm. Dr. Lenz teilt mit, dass für die Ausländerbeiratssitzung offiziell eingeladen wurde und somit auch Sitzungsgelder gezahlt werden.

Erneuerbare Energien

Stadtverordneter Heine fragt, wie der Solarpark II finanziert wird und wie es mit der Bürgerbeteiligung aussieht; gleiches möchte er auch zum Solarpark III wissen.

Laut Mitteilung der OVAG wird dies nun doch eine Interkommunale Anlage und somit scheidet die Bürgerbeteiligung aus. Für die Stadt entsteht keine zusätzliche Finanzierung; es muss lediglich eine Bürgschaft (beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung) übernommen werden. Alles Weitere regelt sich aus dem Solarpark I.

Der Solarpark III soll mit Bürgerbeteiligung betrieben werden. Dieser wird durch die Fa. Kirchner errichtet.

Windkraftgutachten

Stadtverordneter Heine bittet darum, das für die Stadt Linden und Stadt Pohlheim erstellte Windkraftgutachten den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Dr. Lenz sagt dieses zu.

Hecke Ludwigstraße

Stadtverordnete Lang ist darum gebeten worden, nachzufragen ob die Hecke in der Ludwigstraße eingekürzt werden kann.

Bgm. Dr. Lenz erklärt hierzu, dass man an dieser Hecke nichts verändern werde, da ansonsten wieder Personen mit anderen Interessen „auf der Matte“ stehen.

Beleuchtung „Am Haanes“

Stadtverordnete Geiselbrechtinger ist aufgrund der Vorkommnisse in der Nähe des Wasserhauses darum gebeten worden, dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich im Übergang Bebauung und freies Feld eine weitere Lampe angebracht wird. So wie es derzeit aussieht, hat dort wohl schon einmal eine Lampe gestanden.

Bgm. Dr. Lenz wird sich hierzu mit der OVAG in Verbindung setzen.

Kindergarten Regenbogenland

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt nach dem erforderlichen Landankauf für den Neubau.

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass diese Flächen aus der Verpachtung genommen und vereinbart wurde, den Kauf erst bei Erschließung des Baugebietes „Nördlich-Breiter Weg; 1. BA“ zu tätigen.

Kommunal Konzept Suchtprävention

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt nach, ob die Stadt Linden sich daran beteiligt und wenn ja, ob die Schulen darüber informiert sind.

Laut Bgm. Dr. Lenz ist dies der Fall.

Cafe „Hilde“

Stadtverordnete Zoller spricht noch einmal die Betreuungszeiten des von der Generationenbrücke initialisierten Cafés „Hilde“ an. Hier soll klar gestellt werden, dass eine Tagespflege nur durch die Diakoniestation angeboten werden kann und nicht durch die ehrenamtliche Tätigkeit im „Cafe Hilde“. Die Frage nach längeren Betreuungszeiten kam daher, dass die Tagespflege bei der Diakoniestation sehr stark frequentiert wäre und so die Versorgung nicht ausreiche.

Bgm. Dr. Lenz kann leider auch nur bestätigen, dass dies so der Fall sei.

Generationenbrücke/Seniorenwerkstatt

Stadtverordnete Lang fragt hierzu nach dem Sachstand.

Laut Bgm. Dr. Lenz ist diese fast fertig und dies im Großen und Ganzen im Einvernehmen mit allen Beteiligten.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

R. Burckart; Stadtverordnetenvorsteher

R. Wolf; Protokollführerin